

CASE STUDY: Hochschule Ostwestfalen-Lippe

OCLC IDM Connector vereinfacht Benutzermanagement

Um die Erfassung und die Verwaltung Ihrer Benutzerdaten so effizient wie möglich zu machen, setzt die Hochschulbibliothek Ostwestfalen-Lippe den OCLC IDM Connector in Verbindung mit dem Identity Management System der Hochschule ein.

Situation

Die Hochschulbibliothek Ostwestfalen-Lippe gehört mit ihren drei Standorten Lemgo, Detmold und Höxter zur ebenfalls auf mehrere Standorte verteilten Hochschule gleichen Namens. Zwecks Authentifizierung und Autorisierung wurden innerhalb der verschiedenen Einrichtungen und IT-Anwendungen der Hochschule gleiche Benutzerinformationen redundant verwaltet. Die Pflege und Aktualisierung dieser Daten wurde immer komplexer und erforderte einen immer höheren Aufwand - auch in der Bibliothek.

Lemgo



Detmold



Höxter

Lösung

Anfang September 2009 hat die Hochschule Ostwestfalen-Lippe ein Identity Management System in einer ersten Ausbaustufe in Betrieb genommen.

An dieses System, Novell Identity Manager 3.6, sind EDV-Lösungen der Fachbereiche und zentrale Anwendungen – damit auch das Bibliotheksmanagementsystem SISIS-SunRise der Hochschulbibliothek – angeschlossen.

Über den OCLC IDM Connector wird SunRise mit neuen Benutzerdaten und Änderungen (Adresse bzw. Kontaktdaten) versorgt. Anfangs wurden die Benutzerdaten im Self-Service durch die Benutzer (Studierende, Mitarbeiter, externe Nutzer) im IDM erfasst und abschließend durch eine autorisierte Stelle freigegeben. Damit erfolgte gleichzeitig die Datenübergabe an SunRise.

Hochschulbibliothek Ostwestfalen-Lippe

- 115.000 Medieneinheiten
- 560 lfd. Zeitschriften
- 5.000 Nutzer
- Drei Standorte Lemgo, Detmold, Höxter
- SISIS-SunRise im Einsatz seit 1989
- <http://www.hs-owl.de/skim/>



Im momentanen Umsetzungsstand werden die Daten der Studenten direkt bei der Immatrikulation erfasst und an die angeschlossenen Systeme verteilt; ähnlich verhält es sich mit Mitarbeiterdaten bei der Einstellung. Lediglich externe Bibliotheksnutzer registrieren sich noch im Self-Service im IDM. Eine Erfassung neuer Bibliotheksbenutzer direkt in SunRise findet nicht mehr statt!

So sind über das IDM seit September 2009 über 3.200 Datensätze neuer Benutzer an SunRise geliefert worden. Aktualisierungen wie z.B. Anschriftsänderungen erfolgen auf Self-Service-Basis durch die Anwender im IDM.

„Die Einführung des IDM Connectors hat besonders zu Semesterbeginn zu einer spürbaren Entlastung an den Ausleihtheben geführt. Benutzerneuanmeldungen können unkompliziert und schnell erledigt werden.“

Andrea Kruel, Mitarbeiterin der Hochschulbibliothek

Ergebnis

Die SunRise Version V3.5 mit der man in die Testphase und den Echteinsatz gestartet war, hat sich bewährt. Ein Update des Bibliothekssystems ist geplant. Das Ergebnis nach 12-monatigem Betrieb ist sehr positiv. Die angedachten Projektziele – an zentraler Stelle aktuelle Benutzerdaten vorzuhalten und an die Anwendungen zu verteilen, den Pflegeaufwand zu verringern und die Datenqualität zu verbessern – sind erreicht.